



Schulvorstellungen

Im Rahmen des Internationalen Filmwochenendes finden am Donnerstag, den **25.01.24** und Freitag, den **26.01.24** gesonderte Schulvorstellungen im Central im Bürgerbräu statt.

Das Internationale Filmwochenende wird in Kooperation mit dem Central Kino an beiden Tagen Vorstellungen für alle Altersstufen anbieten.

Kartenpreise: Der Unkostenbeitrag beträgt € 4,- pro Schüler/Schülerin (Begleitpersonen frei)

Anmeldung: Wenn Ihre Klasse an einer Vorstellung des Internationalen Filmwochenendes teilnimmt, senden Sie bitte Ihre **Anmeldung** bis **spätestens zum 19.01.2024** an:

info@central-bb.de

Wenn Sie mit Ihrer Klasse einem der beiden Workshops von Maya Reichert teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte bis zum 19.01.2024 unter

reichert@dokfest-muenchen.de an.

Geben Sie bitte in Ihrer Mail

- die gewählte Vorstellung (Tag, Uhrzeit, Filmtitel),
- Schule, Klasse, Schülerzahl, ggf. Zahl der Begleitpersonen und
- den Namen der verantwortlichen Lehrkraft (mit Mobilnummer) an!

Informationen: Das vollständige Programm zu den Veranstaltungen finden Sie auch auf **www.filmwochenende.de**.

Birgit Pelchmann
Filminitiative Würzburg e.V.
Frankfurterstr. 87
97082 Würzburg
info@filmwochenende.de

Thomas Schulz
Filminitiative Würzburg e.V.
Rektor, Eichendorffschule Gerbrunn
97218 Gerbrunn
schulz@es-gerbrunn.de

Central im Bürgerbräu
Frankfurter Straße 87
97082 Würzburg
E-Mail: info@central-bb.de

Programm Schulvorstellungen

Donnerstag, 25.01.24:

09:00 Uhr **Paulas Papa und der richtige Knopf im Kopf**, 2023, 61 min, (ab 3. Jahrgangsstufe)
Central Kino 2 *Thomas Heinemann wird nach der Vorstellung anwesend sein.*

09:10 Uhr **Sowas von Super**, Norwegen, 2022, dF, 76 min, (ab 2. Jahrgangsstufe)
Central Kino 1

10:40 Uhr **Nachtwald**, Deutschland 2021, 90 min, (ab 5. Jahrgangsstufe)
Central Kino 1

11:00 Uhr **Wenn ich nur Winterschlaf halten könnte**, Mongolei 2023 | 98 min | OmdU
Central Kino 2 (ab 8. Jahrgangsstufe)

Freitag, 26.01.24:

09:00 Uhr **Stella und der Stern des Orients**, Deutschland, 2007, 86 min, (ab 4. Jhrgst.)
Central Kino 2 *Axel PrahI wird nach der Vorstellung anwesend sein.*

09:10 Uhr **Sowas von Super**, Norwegen, 2022, dF, 76 min, (ab 2. Jahrgangsstufe)
Central Kino 1

10:40 Uhr **Unheimlich perfekte Freunde**, Deutschland, 2018, 92 min, dF (ab 5. Jhrgst)
Central Kino 1 *Marcus Rosenmüller wird nach der Vorstellung anwesend sein*

11:00 Uhr **Nachtwald**, Deutschland 2021, 90 min, (ab 5. Jahrgangsstufe)
Central Kino 2

09:00 Uhr **Workshop "Schule des Sehens"** mit Maya Reichert von Dok.Education,
Central Kino 3 ca. 90 min, (3./4. Jahrgangsstufe)

11:00 Uhr **Workshop "Schule des Sehens"** mit Maya Reichert von Dok.Education,
Central Kino 3 ca. 90 min, (Oberstufe)

Wenn Sie mit Ihrer Klasse einem der beiden Workshops von Maya Reichert teilnehmen wollen,
Melden Sie sich bitte bis zum 19.01.2024 unter reichert@dokfest-muenchen.de an.

Rasmus A. Sivertsen

Sowas von super

Norwegen

2022 | 76 min | dF | empfohlen ab 2. Jahrgangsstufe



Inhalt

Das Leben der 11-jährigen Hedvig wird völlig auf den Kopf gestellt, als sie plötzlich aufgefordert wird, ihren Vater als Superheldin der Stadt zu ersetzen – dabei fühlt sie sich in der realen Welt gar nicht besonders wohl, stattdessen spielt sie sehr gerne Computer-Spiele. Hedvig würde dennoch gerne Superheldin werden, doch die Herausforderungen sind weitaus größer als gedacht. Ihr Vater denkt bald, dass sein sportlicher Neffe Adrian vielleicht der bessere Nachfolger wäre ... Als Hedvig traurig ihrer Großmutter die ganze Geschichte erzählt, ist diese sofort voller Begeisterung dabei: Die beiden bilden ein ebenso ungewöhnliches wie bemerkenswertes Superheldinnen-Team! Rasmus A. Sivertsen, der für die Regie bei SOWAS VON SUPER! verantwortlich zeichnet, ist einer der produktivsten Filmemacher Skandinaviens. Seine Filme wurden im Wettbewerb verschiedener Festivals gezeigt,

SOWAS VON SUPER! wurde von Skandinaviens größtem Animationsstudio Qvisten Animation produziert. Regie führte Norwegens Top-Animator Rasmus A. Sivertsen und griff dabei auf das Charakterdesign von Carter Goodrich (COCO, ICH – EINFACH UNVERBESSERLICH) zurück. Das Ergebnis: Ein Animationsspaß für die ganze Familie! SOWAS VON SUPER! feierte seine internationale Premiere auf der Berlinale 2023 in der Sektion „Generation Kplus“.

SOWAS VON SUPER! erhielt von der FBW das Prädikat „besonders wertvoll“.

Rasmus A. Sivertsen, der für die Regie bei SOWAS VON SUPER! verantwortlich zeichnet, ist einer der produktivsten Filmemacher Skandinaviens. Seine Filme wurden im Wettbewerb verschiedener Festivals gezeigt, [...]

Prädikat *besonders wertvoll* für SOWAS VON SUPER!

Die FBW-Jury hat SOWAS VON SUPER! das Prädikat ***besonders wertvoll*** zuerkannt.

Thomas Heinemann

Paulas Papa und der richtige Knopf im Kopf

Deutschland

2023 | 61 min | dF | empfohlen ab 3. Jahrgangsstufe



Inhalt

Paulas Papa ist ein vielbeschäftigter Mann. Er schreibt nämlich Geschichten für andere Kinder. Deshalb hat er keine Zeit für seine eigene Tochter. Die beiden sind gerade umgezogen und im neuen Haus leben jede Menge Kinder, deren Eltern auch den ganzen Tag arbeiten müssen und mit denen Paula prima spielen könnte. Meint Papa. Aber Paula will nicht mit anderen Kindern spielen, die sie gar nicht kennt. Und nach einem Streit geht sie beleidigt auf den Balkon und will dort solange bleiben, bis Papa entweder mit ihr spielt oder ihr einen sprechenden Ken schenkt. Oder wenigstens ein Handy. Da kommt plötzlich der große, kalte Wind und bläst Paula davon. Hoch in die Berge auf den höchsten Gipfel, dort wo die Windräuber Kinder leben. Klingt verrückt? Ist verrückt. Denn Paulas Papa hat die Windräuber Kinder und den großen kalten Wind gerade eben erst für seine neue Kindergeschichte erfunden und so beginnt Papas abenteuerliche Suche nach der verlorenen Paula.

Über den Film

Nachdem der Film durch 13 Internationale Festivals getourt ist, feiert er auf dem Filmwochenende seine Deutschlandpremiere - und kehrt an den Ort seiner Entstehung zurück. Regisseur Thomas Heinemann: „Die Ausgangsidee für diesen Film stammt von der Tochter eines befreundeten Musikers, der meinte, er könne nicht mit Puppen spielen und so, worauf seine Tochter antwortete: „Das ist ganz einfach Papa, du musst nur die richtige Stelle im Kopf finden. Punktlandung. Diesen Knopf im Kopf suchen wir oft und je älter wir werden, desto schwieriger wird es, ihn zu finden. Dann flüchten wir uns in Ausreden. So stammt die Idee zwar von einem Kind, ist aber für einen Kinderfilm sehr ungewöhnlich, denn hier muss der Vater die Heldenreise antreten“. Gedreht wurde in Nebenräumen und auf der Bühne des Theater Am Neunerplatz. Tolle Songs, klassisch gebaute Kulissen mit Holz, Stoff und Farbe, und ein intelligentes, hintergründiges Drehbuch ergeben einen ganz anderen Kinderfilm.

Marcus H. Rosenmüller

Unheimlich perfekte Freunde

Deutschland

2018 | 92 min | dF | empfohlen ab 3. Jahrgangsstufe



Inhalt

Emil und Frido sind beste Freunde. Als in einem Spiegelkabinett auf dem Jahrmarkt die Spiegelbilder der beiden zum Leben erweckt werden, glauben die 10-jährigen Jungs, das große Los gezogen zu haben: Die Doppelgänger können nämlich all das, was Frido und Emil selbst nicht so gut können, ihre ambitionierten Eltern aber von ihnen erwarten. Doch als ihre Abbilder plötzlich beginnen, eigene Ziele zu verfolgen, müssen die beiden Freunde einen Weg finden, die unheimlichen Geister, die sie riefen, wieder los zu werden. Das aber gestaltet sich schwieriger als gedacht ...

Über den Film

Der furiose Genre-Mix aus einfühlsamem Familiendrama, piffiger Komödie und absurdem Fantasy-Abenteuer thematisiert Notendruck und Überforderung und plädiert für spielerisches Lernen und eine Abkehr vom Leistungsdruck. Eine glänzend gespielte und lustvoll inszenierte Ode aufs (analoge) Leben.

<https://www.filmDienst.de/film/details/572793/unheimlich-perfekte-freunde>

Du bist zwar nicht die Note, die du hast, aber nur die gute Note bringt dich von der Grundschule aufs Gymnasium. In einem solchen Dilemma stecken Kinder wie Eltern. Der Film „Unheimlich perfekte Freunde“ spielt mit diesem gefühlt gesellschaftlichen Druck auf handfeste und fantastische, in jedem Fall sehr kindgerechte Weise.

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.kinokritik-unheimlich-perfekte-freunde-die-geister-die-ich-rief.8e9f4b0f-8f8b-4d0f-bc9f-4726aed1dd6f.html>

„Unheimlich perfekte Freunde“ ist ein Plädoyer für Freiheit und Fantasie – und für Kinderparadiese, in denen Erwachsene nichts zu melden haben und die nur dort entstehen können, wo Kinder ungestört spielen dürfen.

https://www.saarbruecker-zeitung.de/sz-spezial/treff-region/kino/unheimlich-perfekte-freunde-sehr-gut-gespielter-kinderfilm_aid-37872489

Erna Schmidt

Stella und der Stern des Orients

Deutschland

2007 | 86 min | empfohlen ab 4. Jahrgangsstufe



Inhalt

Als Stella auf dem Dachboden der urgroßmütterlichen Villa einen verborgenen Fahrstuhl entdeckt, beginnt für sie eine abenteuerliche Reise in die Familiengeschichte. Hundert Jahre zurückversetzt, trifft sie auf Clementine und deren jüngeren Bruder. Die Geschwister sind gerade in größter Sorge: Ihr Vater hat sich hoch verschuldet, nun droht der Verlust des Familienbesitzes. Einzig der „Stern des Orients“ könnte alles retten. Doch nicht nur die Kinder machen sich auf die Jagd nach dem Schatz. Für Stella aber wird die Zeit knapp: Mitternacht ist die einzige Möglichkeit zur Rückkehr in die Gegenwart.

Über den Film

Erfindungsreiches und cleveres Abenteuer um ein junges Mädchen, das in die Vergangenheit ihrer Familie reist und damit die Zukunft verändert. (...) Charmantes deutsches Kinderabenteuer zwischen leichtem Entertainment und niveauvoller Erzählung.

<https://www.kino.de/film/stella-und-der-stern-des-orient-2007/>

Stellas Reise in die Vergangenheit liefert den Stoff für einen amüsanten, lehrreichen und fantasievollen Familienfilm. Ein zeitloses Vergnügen für Kinder jeden Alters.

<https://www.cinema.de/film/stella-und-der-stern-des-orient,3468002.html>

Das magische Zeitreiseabenteuer ist für Kinder spannend inszeniert, sorgt mit viel Situationskomik aber auch für Lacher. Zudem werden Werte wie Freundschaft und Zusammenhalt vermittelt.

<https://www.flimmo.de/besprechung/3056/Stella-und-der-Stern-des-Orients>

Axel Prahl brilliert hier als urkomischer und tollpatschiger Ganove

<https://www.kino-zeit.de/film-kritiken-trailer-streaming/stella-und-der-stern-des-orient>

André Hörmann, Katrin Milhahn

Nachtwald

Deutschland

2021 | 90 min | OF | empfohlen ab 5. Jahrgangsstufe



Inhalt

Die besten Freunde Paul und Max reißen am ersten Tag der Sommerferien von zu Hause aus. Beide haben in der Schule und im privaten Umfeld mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Gemeinsam begeben sie sich auf die Spuren von Pauls Vater, dessen zurückgelassene Aufzeichnungen über eine sagenumwobene Höhle ihren Weg bestimmen. Sein Motto lautete: „Man muss so viel träumen, wie man nur kann. Wie sollen sonst die ganzen tollen und weltverändernden Dinge Wirklichkeit werden, wenn niemand es wagt, sie sich vorzustellen?“ Die Wildnis in den Bergwäldern gibt ihnen auf der einen Seite eine unermessliche Freiheit, auf der anderen Seite müssen sie sich aber unglaublich schwierigen Herausforderungen stellen und große Gefahren überwinden. Es ist auch eine Geschichte über Menschen, die mit ihrer Fantasie nicht so ganz in unsere Gesellschaft zu passen scheinen.

Über den Film

Für sein Buddy-Movie hat André Hörmann zwei tolle Kinderdarsteller gefunden – Levi Eisenblätter, der bereits für Filme wie „Deutschstunde“ vor der Kamera gestanden hat, in der Rolle des Paul und den bereits aus „Mission Ulja Funk“ bekannten Jonas Oeßel in der Rolle des Max. Sie spielen die beiden Außenseiter als vielschichtige, gleichwohl verletzbare und starke Persönlichkeiten.

www.kinder-jugend-filmportal.de (Barbara Felsmann)

In der bislang fast ausnahmslos lobenswerten Förderungsreihe »Der besondere Kinderfilm« ist dieser besondere Film entstanden, der sich mit Zitaten aus Indiana Jones (etwa das Tagebuch des Vaters) und Star Wars in die Wilhelm Hauffsche Düsterei des Schwarzwalds bewegt und dort nicht nur darüber erzählt, wie nah Abschied, Trauer und Freude liegen können, sondern auch über Jungenfreundschaft, Schatz- und Vatersuche, aber auch nicht vor so »schwierigen« Themen wie Depressionen zurückschreckt. Im Kern fast eine Neuauflage des Jugendfilmklassikers Nordsee ist Mordsee von Hark Bohm, doch mit seinen beiden hervorragend gespielten Helden dann auch ein ganz und gar gegenwärtiger Film.

www.artechock.de (Axel Timo Purr)

Zoljargal Purevdash

Wenn ich nur Winterschlaf halten könnte

Baavgi Bolohson

Mongolei | Frankreich | Schweiz | Katar

2023 | 98 min | OmdU | empfohlen ab 8. Jahrgangsstufe



Inhalt

Fern jeglicher Reiseromantik erzählt die mongolische Regisseurin Zoljargal Purevdash mit viel Humor und Hoffnung von einem talentierten Jugendlichen, der Verantwortung für seine Familie übernehmen muss. Ulzii lebt mit seiner Mutter und drei Geschwistern in einem Jurtenviertel von Ulaan Baator, der Hauptstadt der Mongolei. Der Teenager ist ein Physikgenie und fest entschlossen, mit dem Gewinn eines Wettbewerbs ein Stipendium für einen Studienplatz zu ergattern und somit eine gute Zukunftsperspektive zu bekommen. Als seine labile Mutter eine Arbeit auf dem Land findet, ist er auf sich allein gestellt und muss sich und seine zwei jüngeren Geschwister durch den kalten Winter bringen. Aus Verzweiflung nimmt er schließlich einen riskanten Job an. Wer fragt schon gern um Hilfe? Zoljargal Purevdash erzählt mit ungeschönten Blick die Coming-of-Age-Geschichte eines pragmatischen Jugendlichen, fern jeglicher Romantik, in der schonungslosen Kälte der Mongolei und findet dabei Humor und Wärme im Familienalltag.

Interview mit Zoljargal Purevdash

Was hat Sie dazu gebracht, Filme zu machen?

Schon als Kind habe ich gerne Filme geschaut. Ich habe die Kraft des Kinos gespürt und war erstaunt, wie sehr es die Menschen verändern konnte. Aber ich habe mich nie getraut, meiner Familie zu sagen, dass ich Filmemacherin werden möchte. Ich bin die Älteste in der Familie, und Kunst wird normalerweise nicht als vielversprechende Zukunftsoption betrachtet. Ich war gut in Mathe und Physik und habe gerne an allen wissenschaftlichen Wettbewerben teilgenommen. Aber ich habe nie eine Medaille gewonnen. Ich fragte mich, wer die Goldmedaille gewinnt, und es war normalerweise ein Schüler einer sehr guten Privatschule namens Shine Mongol High School. Also habe ich meine Mutter gebeten, mich auf diese Schule gehen zu lassen, indem sie ihre Ersparnisse verwendet, um meine Studiengebühren zu bezahlen.

[...] Diese Universität hatte eine neue Filmabteilung, also gab ich mein Bestes, um dieses Stipendium zu bekommen, und wurde ausgewählt, Filmregie in Japan zu studieren. Ich habe dort meinen Bachelor von 2008 bis 2012 gemacht und bin nach der Ausbildung in die Mongolei zurückgekehrt, weil alle Geschichten, die ich erzählen möchte, in meinem Land spielen.

Schule des Sehens

– Filmseminare für Schulklassen

Nach drei Jahren Pause bietet das **Internationale Filmwochenende Würzburg** neben den Schulvorstellungen wieder Filmseminare für Schulklassen an. Dank der Kooperation mit dem Bildungsbereich DOK.education des Dokumentarfilmfestivals München nehmen Ihre Schüler*innen an einem 90-minütigen Workshop im Kino teil und sehen im Rahmen der Veranstaltung einen altersgerechten kurzen Dokumentarfilm auf großer Leinwand.

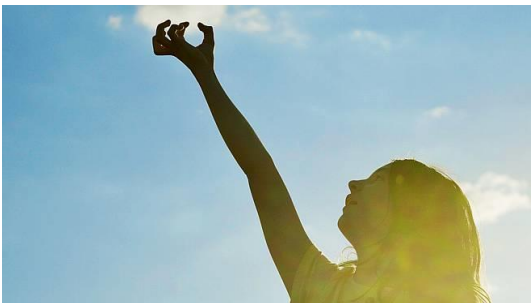
Im Rahmen des Workshops zeigen wir schulartübergreifend Dokumentarfilme, die auf Augenhöhe und mit künstlerischem Anspruch aus der Lebenswelt junger Menschen erzählen.

Anschließend erarbeiten die Schüler*innen in Gruppen Sehaufgaben zu Thema und Machart des Films. Kinder und Jugendliche lernen dabei, Filme differenziert wahrzunehmen und werden spielerisch zur kritischen und selbstbewussten Mediennutzung motiviert.

Die Workshops werden von der diplomierten Filmemacherin Maya Reichert, Leiterin des Kinder- & Jugendprogramms DOK.education, begleitet, die beim Internationalen Filmwochenende in Würzburg anwesend sein wird.

Das Herzstück von DOK.education, die Dokumentarfilmschule für Schulklassen, versteht sich als eine *Schule des Sehens*. Zusammen mit einem umfangreichen ganzjährigen Programm erreicht DOK.education jährlich über 3000 Schüler*innen in und um München. Weit über 10.000 Schüler*innen haben bereits am DOK.education Programm teilgenommen.

Die Filmauswahl



NELE IN DEN WOLKEN



Following Valeria

NELE IN DEN WOLKEN – Film für die Grundschule

*Der Film für 7- bis 12-Jährige
Bernadette Hauke, DE 2022, 24 Min.*

Nele wünscht sich, einmal die Wolken anfassen zu können – am besten bei einem Flug mit dem Heißluftballon. Doch wie kann ihre Mutter mitkommen, die mit ihrer Gehbehinderung nicht in den Korb steigen kann? Die 10-jährige Nele hat viele Aufgaben... und findet immer eine Lösung.

Die Regisseurin Bernadette Hauke zeigt uns in kunstvollen Bildern den Lebensalltag eines lebensfrohen Mädchens. Neben dem berührenden Einblick in das Leben von Nele und ihrer Mutter bietet der Film reichlich Gelegenheit, filmsprachliche Gestaltungsmittel zu entdecken. Wer mit Leichtigkeit den Horizont in den Bereichen Medienkompetenz und Inklusion erweitern will, ist hier richtig.

Regie: Bernadette Hauke; Kamera: Luana Knipfer; Ton: Tom Claudon, Hannes Hirsch; Schnitt: Antonella Sarubbi; Redaktion: Anke Pelzer, rbb/KiKA – Schau in meine Welt!

Infos und Trailer: https://www.dokfest-muenchen.de/NELE_IN_DEN_WOLKEN

FOLLOWING VALERIA – Film für die Oberstufe

*Der Film für 15- bis 20-Jährige
Nicola Fegg, DE 2022, 32 Min.*

Zu Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine wird Valeria durch sarkastisch-humorvolle TikTok-Videos zum Gesicht der jungen Kriegsgeneration. Ihre Art, die schreckliche Realität ins Komische zu ziehen und ihr oft unbewegter Gesichtsausdruck fasziniert Millionen von Follower*innen. Dann flieht sie nach Italien und weiter nach Deutschland. Es ist nicht leicht für sie, Anschluss zu finden und mit den negativen Kommentaren umzugehen. Sie muss ihren eigenen Weg finden...

Neben den TikTok-Aufnahmen von Valeria erzählt der Film mit beobachtenden Bildern und einer stilisierten inszenierten Ebene. Anhand von Valerias Geschichte wird deutlich, wie eine junge Generation, die vornehmlich durch die Linse ihrer Smartphones auf die Realität blickt, den Krieg und seine Folgen wahrnimmt. Dabei erleben wir auch, wie das anfängliche Interesse an den Kriegsgeschehnissen und die Solidarität mit den Geflüchteten abnehmen.

Regie: Nicola Fegg; Kamera: Hannes Schulze, Edoardo Scussel; Ton: Olha Havrylenko; Schnitt: Nina Caspers; Redaktion: Udo Bremer, Katya Mader, 3sat.

Infos und Trailer: https://www.dokfest-muenchen.de/FOLLOWING_VALERIA

Danke an DOK.education



Das Bildungsprogramm des DOK.fest München versteht sich als "Schule des Sehens", die Medienkompetenz und kulturelle Bildung vereint. Ziel ist es, die verschiedenen medialen Ebenen von Wahrheit und Wirklichkeit am Beispiel der dokumentarischen Filmerzählung zu vermitteln und ein erstes Verständnis für die Lesbarkeit von künstlerischen Filmerzählungen zu entwickeln. Der Dokumentarfilm eignet sich dabei besonders gut für den Erwerb von

Medienkompetenz, da er wirkliche Geschichten in dramaturgisch gestalteter Form und filmischen Bildern erzählt. DOK.education zeigt Ihren Schüler*innen Dokumentarfilme, die auf Augenhöhe und mit künstlerischem Anspruch aus der Lebenswelt junger Menschen erzählen.

Schule des Sehens online nutzen

Die Kinovorstellungen sind ausgebucht? Sie können nicht mit Ihrer Klasse zum Internationalen Filmwochenende kommen?

Mit den Online-Kinosälen ermöglicht das Filmbildungsprogramm DOK.education auch Schulklassen außerhalb Münchens den kulturellen Bildungsausflug zum Filmfestival. Nach Anmeldung kann jede Lehrkraft zeitlich flexibel unser Bildungsprogramm nutzen: im Klassenzimmer, im Distanzunterricht oder als Hausaufgabe.

Im Online-Kinosaal trifft Ihre Schulklasse auf echte Filmemacher*innen und sieht unter Anleitung einen altersgerecht ausgewählten Film. Für nachhaltige Aufbereitung sorgt unser schulisches Begleitmaterial und vorbereitete Unterrichtseinheiten.

Mehr Informationen gibt es hier:

https://www.dokfest-muenchen.de/SchuleDesSehens2023_Online